

Von: Dr. Helmut Richter [Dr.Helmut.Richter@archiv.fuerth.de]
Gesendet: Dienstag, 11. Januar 2005 09:37
An: 'Regina.Kunrath@fuerth.de'
Betreff: Stadtmuseum

I. Die von der CSU gewünschten Änderungen können derzeit nicht vollzogen werden.

1. Bei den Museumsführern steht eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit um 5 Stunden an. Im Budget von Arch sind keine Mittel für Überstunden vorgesehen.

Während der Sommernachtsspiele das Museum zu öffnen, ist unrealistisch. Das Publikum kömmt zu Büffet und Theater bzw. Konzert. Der Zugang ins Schloß vom Hof her ist in dieser Zeit nicht möglich, da der hintere Teil der Halle meist als Requisitenkammer genutzt wird.

Arch bietet in der Regel bei Saalvermietungen auch eine Museumsöffnung an, doch wird dieses Angebot im Rahmen privater Feiern nicht genutzt.

Ungeachtet dieser Schwierigkeiten wird Arch weiterhin versuchen, bei Sonderveranstaltungen wie z.B. dem Bürgerfest Burgfarnbach die Museumsöffnung in größtmöglichem Umfang zu ermöglichen.

2. Der Einsatz von Vitrinen in den Gängen im 1. Obergeschoß hat sich bewährt und ist in dem praktizierten Umfang mit der Feuerwehr abgesprochen. Er dient u.a. der Präsentation von Neuerwerbungen von Arch und ist notwendiger Unterbau bei der Bewirtung bei Empfängen. Ein punktueller Ab- und Aufbau ist nach der Reduzierung des Magazindienstes von ursprünglich drei auf eine Person nicht dauernd durchzuführen.

II. Referat IV z.K.

Arch, 11.1.2005

Dr. Richter